INTERNATIONALE KONZERTTAGE MITTELRHEIN

30 Jahre

Konzertplan 2020

15. März - 30. Mai

Schirmherrschaft

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Dr. Alexander Saftig
Landrat des Landkreises Mayen

Frank Puchtler
Landrat des Rhein-Lahn Kreises

Kuratorium

Vorstand

Dr. Gerhard Huthmann
Vorsitzender

Prof. Dr. Manfred Rister
Stellv. Vorsitzender,
Chefarzt a.D. Kinderklinik Kemperhof

Prof. Dr. jur. Werner Hecker
STV Rechtsanwälte Kanzlei für
Unternehmens- & Kapitalanlagerecht

Michael Schönberg
Schriftführer,
Direktor Merck Fink & Co Koblenz

Carl-Günther Bennighoven
Notar, Koblenz

Dirk Feldhausen
Schatzmeister,
Wirtschaftsprüfer, Koblenz

Ulrike Piel
Pressesprecherin,
Leiterin Marketing und
Eventmanagement TV Mittelrhein

Mitglieder

Richard Bock
Notar, Justizrat, Koblenz

Prof. Justus Frantz
Chefdirigent der Philharmonie der
Nationen

Heinz Gries
Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG

Peter Gries
Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG

Peter Greisler
Aufsichtsratsvorsitzender Debeka
Gruppe, Koblenz

Dr. Rolf Eugen König
Eugen König GmbH, Koblenz

David Langner
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

Dr. med. Albin Lütke
Vorsitzender Richard-Wagner-Verband
Koblenz e.V.

Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn

Gernot Mittler
Staatsminister a.D.

Thomas Millies
Vertriebsdirektor NFZ
Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH

Frank Puchtler
Landrat des Rhein-Lahn Kreises

Dr. Alexander Saftig
Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz

Angela Müller-Valkyser
Mitglied der Geschäftsleitung
Tresono Family Office AG, Köln

Tomislav Talic
Geschäftsführer RSM, Koblenz

Internationale Konzerttage Mittelrhein

Kartenvorverkauf

Telefon	02621 6209750
Telefax	02621 3077
E-Mail	tickets@ikm-mittelrhein.com
Online	www.ticket-regional.de
	sowie an allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen

Büro

Anschrift	Am Kurpark 13 56112 Lahnstein
Telefon	02621 40081
Telefax	02621 3077
E-Mail	info@ikm-mittelrhein.com

Homepage

www.ikm-mittelrhein.com

Eintritt

Der Eintritt ist bei den jeweiligen Konzerten angegeben.

Schüler und Studenten erhalten jeweils 5,- Euro Ermäßigung.

Menschen mit Handicap erhalten ein Freiticket für ihre Begleitperson.

Kartenvorverkäufe sind vom Umtausch oder der Rückgabe ausgeschlossen.

Die Bestellung der Karten muss min. 10 Tage vor dem jeweiligen Konzerttermin erfolgen. (Programmänderungen vorbehalten)

Künstlerische Leitung

Prof. Peter von Wienhardt

Träger & Veranstalter

Kuratorium Internationale Konzerttage Mittelrhein e. V.

Der Kuratorium Internationale Konzerttage Mittelrhein e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen:

Spendenkonto: Commerzbank Koblenz
IBAN: DE25 5704 0044 0203 3967 00
BIC: COBADEFFXXX

Konzertplan

1. Konzert | Schumann Quartett
Sonntag, 15. März 2020 | 18:00 Uhr — Andernach — Seite 14
Weltstars auf Burg Namedy 1

2. Konzert | Yeonseo Jeong, Yoshiko Furukawa, Justus Gericks
Freitag, 20. März 2020 | 20:00 Uhr — Urbar — Seite 18
Klavierkonzerte

3. Konzert | Gitanes Blondes
Sonntag, 22. März 2020 | 18:00 Uhr — Spay — Seite 20
Überschäumendes Temperament

4. Konzert | Minetti Quartett
Freitag, 27. März 2020 | 20:00 Uhr — Urbar — Seite 22
Internationale Streichquartette

5. Konzert | Benedict Kloeckner
Freitag, 03. April 2020 | 20:00 Uhr — Urbar — Seite 24
Cello molto solo

6. Konzert | Peter von Wienhardt
Sonntag,05. April 2020 | 18:00 Uhr — Koblenz — Seite 25
Vortrag: Was ist moderne Musik?

7. Konzert
Donnerstag, 16. April 2020 | 19:30 Uhr — Montabaur — Seite 26
Meisterklassenkonzert 1

8. Konzert
Samstag, 18. April 2020 | 19:30 Uhr — Montabaur — Seite 28
Meisterklassenkonzert 2

9. Konzert | ATOS Trio
Freitag, 24. April 2020 | 20:00 Uhr — Andernach — Seite 30
Weltstars auf Burg Namedy 2

10. Konzert | Bartholdy Quintett
Sonntag, 26. April 2020 | 18:00 Uhr — Urbar — Seite 32
meisterhaft musiziert

11. Konzert | Tatjana Ruhland
Samstag, 02. Mai 2020 | 20:00 Uhr — Spay — Seite 33
Ein Abend mit Göttern und Geistern

12. Konzert | The Airlettes
Freitag, 08. Mai 2020 | 20:00 Uhr — Polch — Seite 34
Swing mit besonderem Flair

13. Konzert | Eliot Quartett & Lea Maria Löffler
Freitag, 15. Mai 2020 | 20:00 Uhr — Urbar — Seite 36
Vive la france

14. Konzert | EmBRASSment
Sonntag, 17. Mai 2020 | 18:00 Uhr — Lahnstein — Seite 38
Bühnenfieber

15. Konzert | qunst.quintett
Freitag, 29. Mai 2020 | 20:00 Uhr — Braubach — Seite 42
Farben eines Bläserquintetts

16. Konzert | Trio Tonkunst
Samstag, 30. Mai 2020 | 18:30 Uhr — Spay — Seite 44
Mythos russische Seele

17. Konzert | Voces 8
Sonntag, 06. September 2020 | 17:00 Uhr — Koblenz — Seite 46
Der pure Genuss der Stimmen

IKM Lithographie Nr. 1 | „Klarinette“

Die Lithographie „Klarinette“ ist die erste einer in loser Reihenfolge geplanten Serie der IKM-Lithographien des Koblenzer Künstlers Dieter Portugall.
Neben einem Musikinstrument sollen jeweils die Spielorte der IKM sowie Auszüge einer Partitur und ein bekannter Komponist dargestellt werden. In der Lithographie Nr. 1 ist in Reminiszenz an unseren ehemaligen künstlerischen Leiter eine Klarinette zu sehen mit dem Deutschen Eck als Symbol für unsere Spielorte in Koblenz. Der stilisierte Eindruck „25 Jahre imk-ikm“ gibt der Lithographie einen besonderen Erinnerungswert. Die Lithographie „Klarinette“ ist in einer Auflage von 40 Exemplaren erschienen und vom Künstler Dieter Portugall entsprechend signiert. 20 Exemplare sind für den freien Verkauf vorgesehen.

Mit Rahmung kostet die Lithographie 380,- € und ohne Rahmung 280,- €. Bestellungen werden ab sofort telefonisch unter 02621/40081 entgegengenommen.

Grußwort der Schirmherrin Malu Dreyer

Sehr geehrte Herren und Damen, liebe Freunde und Freundinnen der Musik,

die Internationalen Konzerttage Mittelrhein feiern ihr 30-jähriges Jubiläum. Ich freue mich, Sie erneut zu dieser ganz besonderen Veranstaltungsreihe begrüßen zu dürfen. Die Besucher und Besucherinnen erwartet auch im Jahr 2020 wieder ein sorgfältig ausgewähltes musikalisches Programm aller erster Güte.

Das Mittelrheintal bietet eine atemberaubende Kulisse und bildet so einen ehrwürdigen Rahmen für das virtuose Spiel auf den Bühnen der Internationalen Konzerttage Mittelrhein. Nicht umsonst gilt die Kulturlandschaft seit 2002 als UNESCO-Welterbe und lockt jedes Jahr Besucher und Besucherinnen aus aller Welt in unsere schöne Heimat. Die IKM leisten ihren ganz eigenen kulturellen Beitrag: Die Veranstaltung sorgt dafür, dass unsere rheinland-pfälzische Kulturlandschaft nicht nur beschaubar, sondern auch hörbar wird. Weltoffenheit, aktive Nachwuchsförderung und die Pflege der so reichhaltigen wie vielfältigen Kulturszene sind Merkmale, die das kulturelle Selbstverständnis unseres Landes prägen. Diese Kennzeichen treten auch bei den Konzerttagen Mittelrhein deutlich zu Tage: Die Konzerte finden in erstklassiger internationaler Besetzung statt, das Meisterkursangebot bringt junge Talente und erfahrene Musikprofessoren und Musikprofessorinnen zusammen und das anspruchsvolle Programm besticht durch musikalische Finesse.

Der künstlerische Leiter stellt in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium, den Sponsoren und den Künstlern und Künstlerinnen jedes Jahr aufs Neue eine Konzertreihe von höchster Güte auf die Beine. Deshalb gilt ihnen, sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen mein besonderer Dank. Sie machen die IKM zu dem was sie sind: ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse.

Nutzen Sie das Jubiläum und blicken Sie stolz auf Ihren Erfolg zurück, um daraus die Kraft zu schöpfen, das hohe Niveau auch in den nächsten Jahren zu halten. Ich wünsche allen Mitwirkenden ein erfolgreiches Festival und den Gästen gute Unterhaltung bei fantastischer Musik.

Malu Dreyer

Malu Dreyer | Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Grußwort des Schirmherrn Dr. Alexander Saftig

Liebe Musikfreunde,

„Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft“, wusste bereits Richard Wagner.

Ohne Frage ist Musik die Sprache der Leidenschaft. Musik ist aber noch viel mehr: Musik ist eine Weltsprache. Musik kann überall verstanden werden und sie verbindet Menschen, Völker und Generationen. Über alle Grenzen hinweg, vor allem über die Grenzen der offiziellen Amtssprachen.

Die Internationalen Konzerttage Mittelrhein gehören zu den anspruchsvollsten Konzertreihen unserer Region. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer vielfältigen Kulturlandschaft. Die gut besuchten Konzerte zeigen immer wieder eindrucksvoll, dass Musik verbindet und Freude mit sich bringt. Die Konzerttage repräsentieren Lebensqualität und den Reichtum an Musikkultur in unserer Gesellschaft.

Musikbegeisterte dürfen sich im Jahr 2020 auf beeindruckende Konzerttage mit großartigen Künstlern und musikalische Darbietungen auf höchstem Niveau freuen. Ich verspreche Ihnen, dass auch in der aktuellen Spielzeit für jeden Musikgeschmack das Passende dabei ist.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die die IKM ermöglichen. Zuerst beim Kuratorium um den Vorsitzenden Dr. Gerhard Huthmann. Mein Dank gilt aber auch allen Künstlern, Dozenten und Helfern, die die Veranstaltung jedes Jahr wieder zu einem ganz besonderen Ereignis machen. Den Zuhörerinnen und Zuhörern wünsche ich begeisternde Musikerlebnisse, die Emotionen wecken.

Genießen Sie die Stunden besonderer musikalischer Momente. Ich wünsche allen Besuchern aus nah und fern, viel Freude am abwechslungsreichen Programm.

Herzlichst Ihr

Dr. Alexander Saftig | Landrat des Landkreises Mayen

Grußwort des Schirmherrn Frank Puchtler

Die Internationalen Konzerttage Mittelrhein sind wahrlich eine echte Erfolgsgeschichte. Hochkarätige Konzerte von internationalem Niveau an ausgewählten Stätten am Mittelrhein locken alljährlich mehrere tausend Menschen in unsere Region. Wer hätte das vor drei Jahrzehnten gedacht, als die IKM-Konzerte ihren Anfang nahmen?

30 Jahre Internationale Konzerttage Mittelrhein, allein dies ist schon ein Grund zu feiern. Denn es ist beileibe nicht selbstverständlich, dass ein Kulturangebot – und hier sprechen wir von einem Kulturangebot auf höchstem Niveau! – überhaupt so lange durchhält. Doch dank des Engagements von Dr. Gerhard Huthmann, Prof. Peter von Wienhardt und ihrer Mitstreiter ist es gelungen, die IKM – wie sie häufig genannt werden – fest zu etablieren. Ja, mittlerweile ist diese Reihe außergewöhnlicher Konzerte aus dem Kulturangebot unserer Region gar nicht mehr wegzudenken. Und es sind nicht nur Liebhaber aus unserer Region, die zu den Konzerten kommen. Die Musikfreunde reisen oftmals von weither an, um diese besonderen Gastspiele mit häufig international renommierten Künstlern zu erleben.

Gerne habe ich daher auch für 2020 wieder die Schirmherrschaft für die Internationalen Konzerttage Mittelrhein übernommen, und ich bedanke mich bei allen Unterstützern und Förderern, die die Erfolgsgeschichte „Internationale Konzerttage Mittelrhein“ möglich gemacht haben. Es stimmt mich froh, dass gerade im Jahr, in dem wir den 250. Geburtstag eines der bedeutendsten Rheinländers, Ludwig van Beethovens, feiern können, der Wert anspruchsvoller klassischer Musik noch immer geschätzt wird und so viel Unterstützung erfährt.

Ihnen, liebe Besucherinnen und Besuchern, wünsche ich unvergessliche Stunden bei den Internationalen Konzerttagen Mittelrhein 2020.

Frank Puchtler | Landrat des Rhein-Lahn-Kreises

Grußwort des Vorsitzenden Dr. Gerhard Huthmann

Liebe Musikfreundinnen und -freunde, liebe IKM-Familie,

als vor 30 Jahren die ersten internationalen Meisterkurse in Koblenz stattfanden, ahnte noch niemand, dass daraus einmal „eine der anspruchsvollsten Konzertreihen der Region und ein Höhepunkt im kulturellen Kalender von Rheinland-Pfalz“ werden würde. Gemeinsam mit unserer Vorgängerorganisation, den Internationalen Musiktagen Koblenz (IMK) feiern die „Internationalen Konzerttage Mittelrhein“ in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen.

Diese Erfolgsgeschichte ist nur möglich gewesen durch die großartige Unterstützung unserer Sponsoren und Spender, denen ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihr teilweise langjähriges Engagement danken möchte. Ganz besonders danken möchte ich auch allen, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit wesentlich dazu beigetragen haben, dass diese Konzertreihe heute noch besteht. Besonders danken möchte ich auch Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Herrn Landrat Dr. Alexander Saftig und Herrn Landrat Puchtler, die auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft über diese Konzertreihe übernommen und uns die Ehre eines Grußwortes gegeben haben.

In diesem Jahr werden wir wieder 17 Konzerte auf höchstem künstlerischem Niveau genießen können. Zu verdanken haben wir das unserem künstlerischen Leiter, Prof. Peter von Wienhardt, der mit international renommierten Künstlern für 2020 wieder ein höchst facettenreiches Programm zusammengestellt hat, das die ständig wachsende „IKM-Familie“ wieder begeistern wird. Natürlich wird er Ihnen auch weiterhin mit seinen von Ihnen so geliebten unterhaltsamen und kurzweiligen Anmoderationen, Anekdoten und konzertspezifischen Informationen die Komponisten und Musikstücke näherbringen und somit die Konzerte zu einem besonders intensiven Musikerlebnis werden lassen. Dafür nochmals meinen herzlichsten Dank an unseren künstlerischen Leiter, Prof. Peter von Wienhardt.

Freuen Sie sich auf die Saison 2020, genießen Sie die Konzerte, und vor allen Dingen: Bleiben Sie uns treu.

Ihr

Dr. Gerhard Huthmann | Vorsitzender des Kuratoriums Internationale Konzerttage Mittelrhein

Grußwort des künstl. Leiters Peter von Wienhardt

Verehrtes Publikum,

sie halten ein neues Programmheft in den Händen, welches eine gewisse Veränderung zu den letzten Jahren aufzeigt. Zu unserem 30. Jubiläum wollten wir vorsichtig, erst einmal durch das Programmheft, aufzeigen, wohin die Reise gehen kann. Wir haben deswegen das Layout und die Grafik modernisiert, zunächst noch ohne auf das alte Format zu verzichten und ohne unser Erscheinungsbild zu verändern.

30 Jahre IKM finden damit auch eine Zäsur, durch die immensen Veränderungen der Kulturlandschaft im Raum Koblenz werden wir alle gemeinsam sehen ob weitere 30 Jahre möglich sind.

Das Programm dieses Jahr stellt noch einmal den Kern von IKM heraus:

Anspruchsvolle klassische Kammerkonzerte auf allerhöchstem Niveau. Aus diesem Grund finden Sie auch einige Namen wieder, die ich Ihnen auch schon in meinem ersten Jahr als künstlerischer Leiter präsentieren konnte. Es gäbe zu allen Künstlern sicherlich eine Alternative, aber künstlerischer Leiter zu sein, bedeutet auch seinen eigenen Musikgeschmack mit den Musikern und Ensembles, die man in ihrer Sparte für bedeutsam hält, einem Publikum zu präsentieren.

Leben bedeutet nun mal Veränderung. So sind meine Planungen für die Spielzeit 2021 schon jetzt eminent wichtig und nehmen viel Energie in Anspruch. Neben den bekanntem Profil der IKM werde ich mich bemühen, für 2021 ein Programm umzusetzen, welches den internationalen Stellenwert der IKM enorm multiplizieren könnte. Das liebe Geld spielt dabei sicherlich eine Rolle, aber nicht nur; - Ideen, Kreativität, Mut und Flexibilität sind genauso wichtig. Wir haben in den letzten Jahren ein künstlerisch sehr hohes Niveau erreicht, eine Weiterführung mit veränderten Konzept scheint unvermeidbar, wir werden gemeinsam sehen ob es umsetzbar ist.

Solch ein hochklassiges Programm ist nicht möglich ohne die Hilfe unserer Sponsoren und Förderer, denen an dieser Stelle mein herzlichster Dank gilt. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses Festival nicht möglich, da wir fast keinerlei Unterstützung durch öffentliche Gelder beanspruchen. Die IKM richtet auch

dieses Jahr (in Zusammenarbeit mit der Stadt Montabaur, der Sparkasse Westerwald-Sieg, dem Musikgymnasium Montabaur und Griesson - de Beukelaer) die international bekannten Meisterkurse aus, die unserer auch diesbezüglichen Verantwortung Rechnung tragen. Vielen, wenngleich noch nicht alle möglichen Sponsoren, nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung, die Sie aufgrund Ihrer Wertschöpfungskette tragen, nachhaltig wahr. Damit muss man als Kulturschaffender leben und beständig am Mühlstein mahlen.

Die Frage nach dem besonderen Konzert, die ich jedes Jahr gestellt bekomme, kann ich dieses Jahr sehr einfach beantworten. Es ist das zweite Konzert, in welchem Klavierkonzerte gespielt werden. Hier greifen wir eine übliche Tradition des 18 und 19 Jh. auf. Klavierkonzerte werden in einem kleinem Rahmen, für eine kleinere Zuhörerschar, mit einem Kammerensemble dargeboten. Es geht nur um die Musik und um die unmittelbare Erfahrung der Musik.

Ich möchte Sie dazu einladen unsere Konzerte zu besuchen, einen Einblick in die Welt der Musiker zu bekommen, meinen unterhaltsamen Einführungen zu lauschen und vor Allem: Freude zu haben.

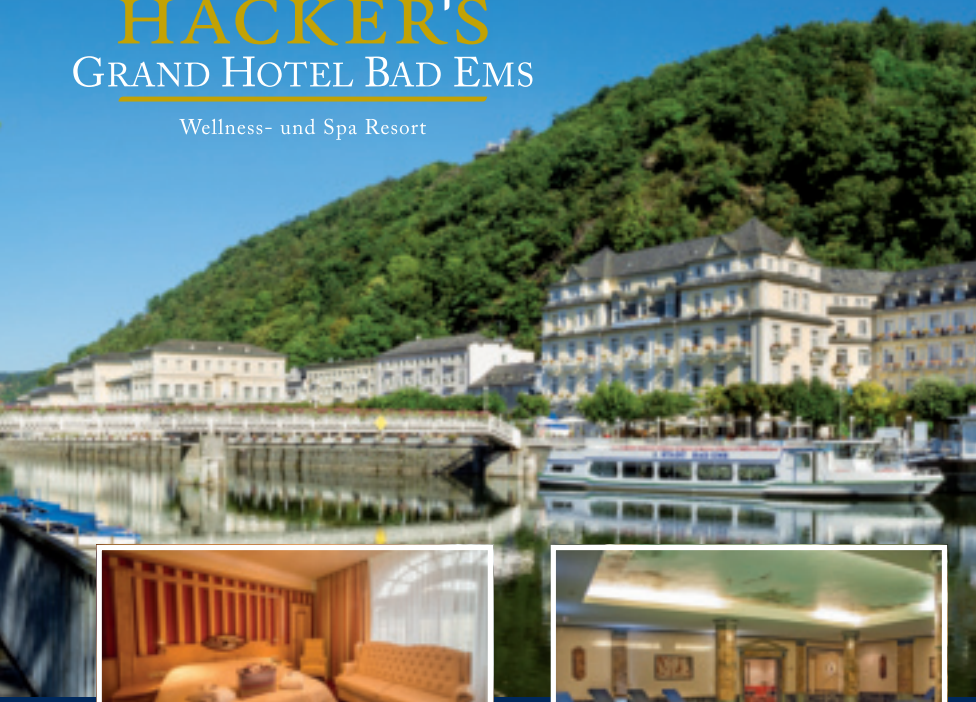
Denn mein ausdrücklicher Dank gilt Ihnen, unserem Publikum, für welches wir dieses Festival ausrichten. Gemeinsam haben wir es zu dem gedeihen lassen können, was es heute ist: eine feste Konstante in der klassischen Festivallandschaft, gekennzeichnet durch Qualität und Diversität.

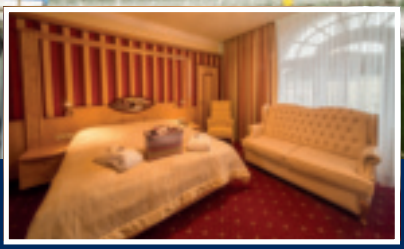
Auf dieser Basis und mit Ihnen als Publikum sehe ich mit Zuversicht, Neugier und Tatendrang in die Zukunft. Ich freue mich darauf, Sie bei unseren Konzerten begrüßen und mit Ihnen in Kontakt treten zu dürfen!

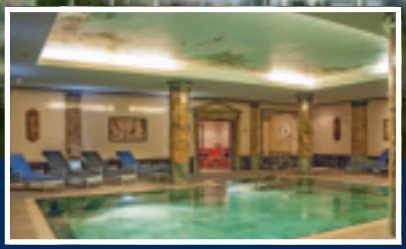
Peter von Wienhardt | Künstlerischer Leiter Internationale Konzerttage Mittelrhein

HĀCKER'S
GRAND HOTEL BAD EMS

Wellness- und Spa Resort







... denn das

Herzlich Willkommen in Bad Ems! Mit seiner idyllischen traditionell immer erste Wahl, wenn es um Erholung, Tagen, gelegen, erreichen Sie uns schnell und Gönnen Sie sich eine Auszeit und laden Sie Ihre

Saunalandschaft „Kaisergarten“ · Therme · Chrystal Horse Bar · Beautyfarm

Häcker‘s Grand Hotel · Römerstraße 1-3 · 56130 Bad Ems · Telefon 02603

Gute liegt so nah.

Lage an der romatischen Lahn ist Häcker's Grand Hotel

Wellness und Entspannung geht. Verkehrsgünstig nahe Koblenz

bequem mit dem Auto oder der Bahn.

Akkus wieder auf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Cinderella" · Maharishi Ayurveda · Restaurant „Benedetti" · Fitness Gym

799-0 · info@haeckers-grandhotel.com · www.haeckers-grandhotel.com

Konzert 1 | Weltstars auf Burg Namedy 1

SO, 15. März | 18:00 Uhr | Burg Namedy
Burg Namedy, 56626 Andernach

Schumann Quartett spielt Beethoven

Programm

Ludwig van Beethoven	Streichquartett op. 59 Nr. 1 in F-Dur
– Pause –	
Ludwig van Beethoven	Streichquartett op. 131 in cis-Moll

Schumann Quartett

Erik Schumann *Violine*
Ken Schumann *Violine*
Liisa Randalu *Viola*
Mark Schumann *Violoncello*
Künstlerbiographie auf Seite 49

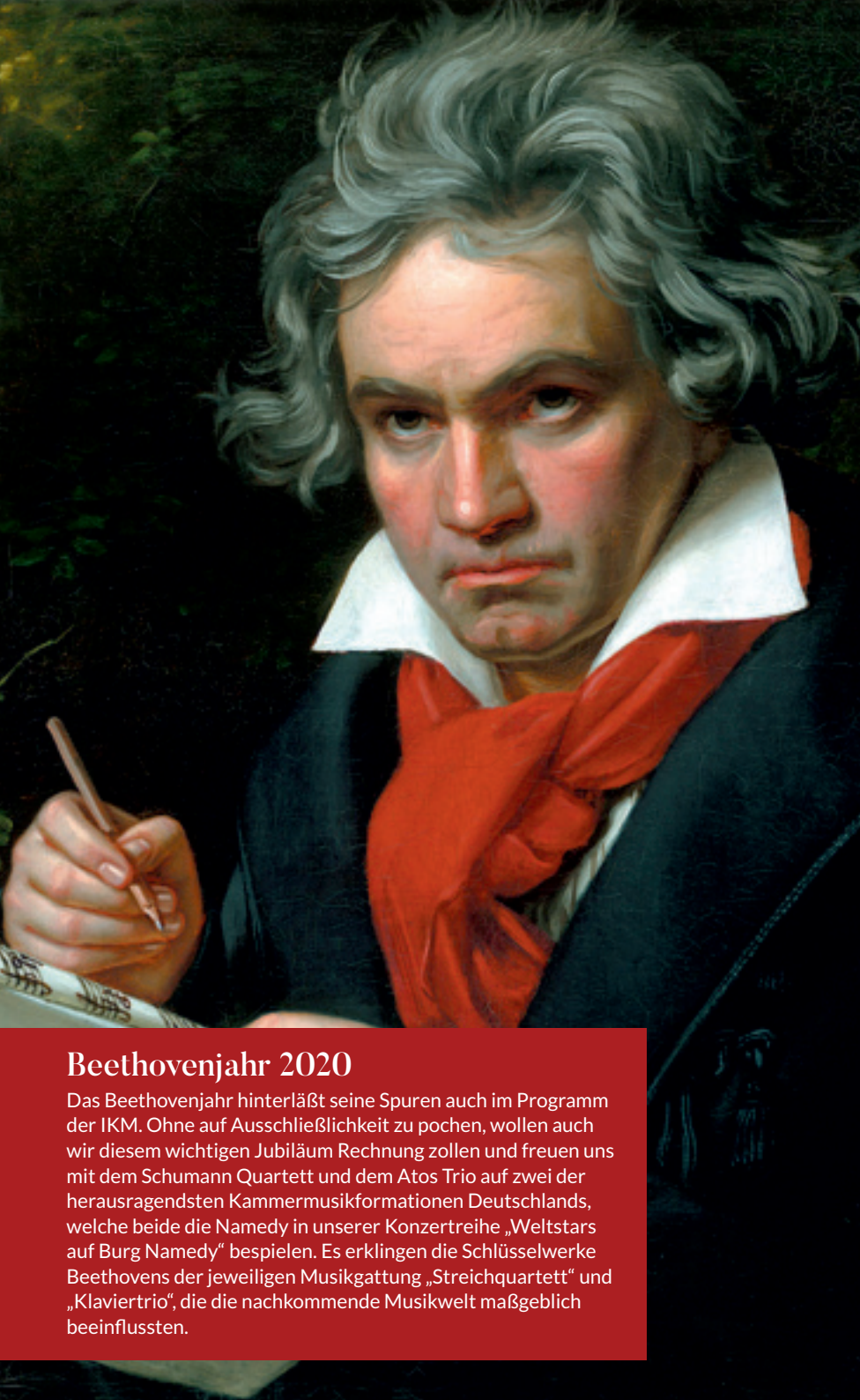
gefördert durch

ZSCHIMMER & SCHWARZ

gourmet
CATERING & EVENTKÜCHE

Eintritt: 35,- € inkl. Bewirtung

H
H — C — H
C = O
O
H
Hier stimmt die Chemie.
Nur wer ganz in seinem Element ist, schafft Einzigartiges. Daran arbeiten wir bei Zschimmer & Schwarz Tag für Tag. Heute Abend überlassen wir die Bühne vier Menschen, bei denen die Chemie vollends stimmt. Genießen Sie die Zeit mit dem Schumann Quartett.
Z S Ch
ZSCHIMMER & SCHWARZ
zschimmer-schwarz.com



Beethovenjahr 2020

Das Beethovenjahr hinterläßt seine Spuren auch im Programm der IKM. Ohne auf Ausschließlichkeit zu pochen, wollen auch wir diesem wichtigen Jubiläum Rechnung zollen und freuen uns mit dem Schumann Quartett und dem Atos Trio auf zwei der herausragendsten Kammermusikformationen Deutschlands, welche beide die Namedy in unserer Konzertreihe „Weltstars auf Burg Namedy“ bespielen. Es erklingen die Schlüsselwerke Beethovens der jeweiligen Musikgattung „Streichquartett“ und „Klaviertrio“, die die nachkommende Musikwelt maßgeblich beeinflussten.

RESTAURANT | CATERING | EVENTKÜCHE

Emotion & Leidenschaft trifft *Hochgenuss.*

gourmet

RESTAURANT & CATERING

Marktplatz 10 | 56727 Mayen

Telefon (02651) 49 77-0 | info@wgourmet.de

www.wgourmet.de

Konzert 2 | Klavierkonzerte

FR, 20. März | 20:00 Uhr | Klostergut Besselich
Klostergut Besselich, 56182 Urbar

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart	Klavierkonzert Nr. 23 in A-Dur KV 488
Ludwig van Beethoven	Klavierkonzert Nr. 1 in C-Dur op. 15
– Pause –	
Robert Schumann	Klavierkonzert a-moll op. 54

Yeonseo Jeong *Klavier*
Yoshiko Furukawa *Klavier*
Justus Gericks *Klavier*
Konsonanz Quintett

Raisa Ulumbekova *Violine*
Ekaterina Baranova *Violine*
Francisco Sepulveda *Viola*
Karl Figueroa *Violoncello*
Victor Wendler *Kontrabass*
Künstlerbiographien auf Seite 50

gefördert durch
RSM

Eintritt: 30,- € inkl. Bewirtung

WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz–, Steuer– und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm.de

RSM GmbH
Wirtschaftspr fungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ernst-Abbe-Str. 16 · D-56070 Koblenz
Telefon: +49 (0) 261/30428 0
Fax: +49 (0) 261/30428 188
E-Mail: koblenz@rsm.de
Web: www.rsm.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM

Konzert 3 | Überschäumendes Temperament

SO, 22. März | 18:00 Uhr | Alte Kirche Spay
Alte Kirche Spay, Zehnthofstrasse 59, 56322 Spay

Wer bei Gitanes Blondes an französische Tabakware denkt, liegt völlig falsch. Die Münchner Musiker entführen die Zuhörer in ihrem Programm in die Welt des Balkan und der Klezmermusik, gemischt mit viel irischem, russischem und südamerikanischem Liedgut. Auch Meisterwerke der klassischen Musik, augenzwinkernd frisch interpretiert, erstrahlen in neuem Licht.

Notenständer? Notenblätter? Feste Arrangements? Fehlanzeige: Ein kurzer Blick, ein Wimpernschlag, schon fliegt das Tonmotiv von der Violine zum Akkordeon, Kontrabass und Gitarre fangen den wilden Rhythmus auf und treiben ihn voran. Mal hoffnungsvoll melancholisch, mal überschäumend temperamentvoll und bei aller Virtuosität immer mit feinem Gespür für die Reinheit der Musik machen Gitanes Blondes einen Konzertbesuch zu einem nachhaltigen Erlebnis der Extraklasse.

1999 gegründet, setzten Gitanes Blondes mit ihrer mitreißenden Lust an Melodie und Gefühl schon manchen Höhepunkt auf zahlreichen Festivals im In- und Ausland. 2010 ergabe sich auf einer Kreuzfahrt ein Konzert mit dem „King of Klezmer“ Giora Feidman. Die beiderseitige Begeisterung war so groß, dass unzählige Konzerte folgten. Darüber hinaus entstanden die CDs Giora Feidman & Gitanes Blondes „Very Klezmer“ und „Back to the Roots“.

Gitanes Blondes

Mario Korunic *Violine*
Konstantin Ischenko *Akkordeon*
Christoph Peters *Gitarre*
Simon Ackermann *Kontrabass*

Eintritt: 30,- € inkl. Bewirtung

gefördert durch

AURIFEX GOLDSCHMIEDE

AURIFEX
GOLDSCHMIEDE

Firmungsstraße 23 56068 Koblenz 0261-34801
www.aurifex.de

Konzert 4 | Internationale Streichquartette

FR, 27. März | 20:00 Uhr | Klostergut Besselich
Klostergut Besselich, 56182 Urbar

Programm

Joseph Haydn	Streichquartett op. 50 Nr. 7 „Froschquartett“
Felix Mendelssohn-Bartholdy	Streichquartett op. 80 in f-Moll
– Pause –	
Ludwig van Beethoven	Streichquartett op. 74 in Es-Dur „Harfenquartett“

Minetti Quartett

Maria Ehmer *Violine*
Anna Knopp *Violine*
Milan Milojicic *Viola*
Leonhard Roczek *Violoncello*
Künstlerbiographie auf Seite 51

gefördert durch

Julius Bär

Eintritt: 35,- €

MODERNE KULTUR IN
EINZIGARTIGER GESTALT.

WELCHE VISION
MÖCHTEN SIE
VERWIRKLICHEN?

Julius Bär ist Principal Sponsor
der Elbphilharmonie Hamburg.

juliusbaer.com

Bank Julius Bär Deutschland AG, An der Welle 1,
60322 Frankfurt, T +49 69 90743-112

Julius Bär
YOUR PRIVATE BANK

Konzert 5 | Cello molto solo

FR, 03. April | 20:00 Uhr | Klostergut Besselich
Klostergut Besselich, 56182 Urbar

Programm

Johann Sebastian Bach	Suite Nr. 6 für Violoncello in D-Dur BWV 1012
Nicolai Paganini	Caprice op. 1 Nr. 24 a-Moll für Violoncello solo
Giovanni Sollima	Lamentatio
– Pause –	
Zoltán Kodaly	Sonate op. 8 für Violoncello solo

Benedict Kloeckner *Violoncello*

Eintritt: 30,- €

Künstlerbiographie auf Seite 52

Konzert 6 | Vortrag: Was ist moderne Musik?

SO, 05. April | 18:00 Uhr | Mutter-Beethoven-Haus
Mutter-Beethoven-Haus, Wambachstraße 204, 56077 Koblenz

Programm

Schon mehrfach erging durch die Besucher unserer Konzerte die Frage an mich, ob es denn möglich wäre einen populärwissenschaftlichen Beitrag zur Frage: „Was ist moderne Musik?" zu machen. Diesem Wunsch möchte ich gerne nachkommen.

Anhand zweier Musikbeispiele, Arnold Schönbergs Fantasie für Violine & Klavier, und Oliver Messiaens „La Merle noir" für Querflöte und Klavier werde ich versuchen die Tonsprache der beginnenden Moderne und ihre Konsequenzen für die Musik danach auch einem Laien verständlich zu machen.

Beide Werke werden live am Anfang und am Ende des Konzertes dargeboten, hoffentlich am Ende mit einem Mehrwert an Erkenntnis.

Peter von Wienhardt *Klavier und Vortrag*
Hyojun Lee *Flöte*
Rika Tanimoto *Violine*

Eintritt: 25,- €

Konzert 7 | Meisterklassenkonzert 1

DO, 16. April | 19:30 Uhr | Stadthalle Haus Mons Tabor
Stadthalle Haus Mons Tabor, Koblenzer Str. 2, 56410 Montabaur

Das Programm und die Ensembles werden während der Meisterkurse zusammengestellt.

Auch dieses Jahr lag es den IKM sehr am Herzen, die international bekannten Meisterkurse durchzuführen. Neben dem 4-tägigen international frei zugänglichen Kurs, der diesem Konzert vorausgehen wird, erfolgen interne Kurse im Landesmusikgymnasium Montabaur. Deren Ergebnisse hören Sie heute Abend.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich den Sponsoren, ohne deren Unterstützung diese, für die musizierende Jugend in Montabaur und die internationalen Studierenden so wichtige Veranstaltung, nicht stattfinden könnte.

Im Jahre 2019 kamen die Teilnehmer der internationalen Meisterkurse aus 13 Ländern dieser Erde und wiesen ein ungemein hohes Niveau auf.

Einige der Teilnehmer waren in ihrem Land bereits arrivierte Solisten und erhielten hier einen besonderen Feinschliff durch die international bekannten Dozenten und Professoren. Es besteht heute für den Besucher vielleicht die Möglichkeit, den einen oder anderen Star von übermorgen zu hören!

gefördert durch

Sparkasse Westerwald-Sieg

Griesson - de Beukelaer

Stadt Montabaur

Eintritt frei

skwws de

Wenn nicht nur Sie selbst von der Sparkasse profitieren.

Wir geben alles für unsere Kunden. Zum Beispiel durch die Förderung der heimischen Vereine, Kunst und Kultur. Denn wir unterstützen Bildung, Sport und Soziales in unserer Region.
Und wissen nicht nur in Finanzfragen, worauf es ankommt.

Sparkasse
Westerwald-Sieg

Konzert 8 | Meisterklassenkonzert 2

SA, 18. April | 19:30 Uhr | Rittersaal im Schloss Montabaur
Schloss Montabaur, Schlossweg 1, 56410 Montabaur

Es spielen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses Klavier bei Prof. Michael Keller. Das Programm wird während der Meisterkurse zusammengestellt.

Auch dieses Jahr lag es den IKM sehr am Herzen, die international bekannten Meisterkurse durchzuführen. Neben dem 4-tägigen international frei zugänglichen Kurs, der diesem Konzert vorausgehen wird, erfolgen interne Kurse im Landesmusikgymnasium Montabaur. Deren Ergebnisse hören Sie heute Abend.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich den Sponsoren, ohne deren Unterstützung diese, für die musizierende Jugend in Montabaur und die internationalen Studierenden so wichtige Veranstaltung, nicht stattfinden könnte.

Im Jahre 2019 kamen die Teilnehmer des internationalen Meisterkurses für Klavier aus 6 Ländern dieser Erde und wiesen ein ungemein hohes Niveau auf.

Einige der Teilnehmenden waren in ihrem Land bereits arrivierte Solisten und erhielten hier einen besonderen Feinschliff durch Prof. Michael Keller. Es besteht heute für den Besucher vielleicht die Möglichkeit, den einen oder anderen Star von übermorgen zu hören!

gefördert durch

GRIESSON - DE BEUKELAER

STADT MONTABAUR

Eintritt: 15,- €

STADT
MONTABAUR

KULTUR
IN MONTABAUR

- Klassik-Konzerte
- Schlosskonzerte
- Kabarettveranstaltungen
- Musik, Theater & Shows
- Kinderveranstaltungen
- Kirmes mit Livemusik

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter
www.montabaur.de
oder Sie abonnieren den Kultur-Newsletter bzw. blättern
im Kultur- und Veranstaltungskalender der Stadt Montabaur.

Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Kultur
Konrad-Adenauer-Platz 8 | 56410 Montabaur
Telefon: (02602) 126-312 | kultur@montabaur.de

Konzert 9 | Weltstars auf Burg Namedy 2

FR, 24. April | 20:00 Uhr | Burg Namedy
Burg Namedy, 56626 Andernach

Programm

Ludwig van Beethoven
Trio G-Dur op. 1 Nr. 2
Trio D-Dur op. 70,1 „Geistertrio“

– Pause –

Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer-Trio“
Trio Es-Dur op. 70 Nr. 2

ATOS Trio

Annette von Hehn *Violine*
Stefan Heinemeyer *Violoncello*
Thomas Hoppe *Klavier*
Künstlerbiographie auf Seite 53

Eintritt: 35,- €

Platz? Da.

Der neue GLB definiert Flexibilität auf eine neue Art und Weise. Seine optionale dritte Sitzreihe mit zwei zusätzlichen Einzelsitzen und der großzügige Laderaum bieten Ihnen maximalen Freiraum.

Jetzt Probe fahren.

Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Lyhs & Gondert GmbH
Wir sind Mercedes-Benz in Koblenz.
Beatusstraße 20 · 56073 Koblenz
E-Mail: kontakt@lyhs-gondert.de · Tel.: 0261/491-0 · Fax: 0261/491-231
www.lyhs-gondert.de

Konzert 10 | meisterhaft musiziert

SO, 26. April | 18:00 Uhr | Klostergut Besselich
Klostergut Besselich, 56182 Urbar

Programm

Ludwig van Beethoven	Streichquintett in c-Moll op.104
Brett Dean	Streichquintett "Epitaphs"
– Pause –	
Wolfgang Amadeus Mozart	Streichquintett in Es-Dur KV 614

Bartholdy Quintett

Ulf Schneider *Violine*
Anke Dill *Violine*
Volker Jacobsen *Viola*
Barbara Westphal *Viola*
Gustav Rivinius *Violoncello*
Künstlerbiographie auf Seite 54

Eintritt: 30,- €

Konzert 11 | Ein Abend mit Göttern und Geistern

SA, 02. Mai | 20:00 Uhr | Alte Kirche Spay
Alte Kirche Spay, Zehnthofstrasse 59, 56322 Spay

Programm

Joseph Haydn	Sonate für Flöte und Klavier G-Dur nach dem Streichquartett G-Dur op. 77 Nr. 1 / Hob. III: 81
Camille Saint-Saëns	Odelette op.162 für Querflöte und Klavier
	Romanze op.37 für Querflöte und Klavier
Albert Roussel	Joueurs de flûte, op. 27
– Pause –	
Claude Debussy	Syrinx für Querflöte solo
	aus den Preludes: „La fille aux cheveux de lin“ für Klavier solo
César Franck	Sonate für Violine & Klavier *in der Fassung für Querflöte und Klavier*

Tatjana Ruhland *Flöte*

Peter von Wienhardt *Klavier*

Künstlerbiographie auf Seite 55

Eintritt: 30,- €

Konzert 12 | Swing mit besonderem Flair

FR, 08. Mai | 20:00 Uhr | Griesson – de Beukelaer
Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 23, 56751 Polch

Vergessen Sie den Alltag für ein paar Minuten. Schnallen Sie sich an und halten Sie Ihre Koffer bereit - The Airlettes sind ein Swing Trio der Extraklasse und nehmen Sie mit auf eine Reise, bei der Sie nicht nur "über den Wolken" musikalische Höhenflüge erleben. Mit einem Koffer voll Close Harmony, Swing, Jazz und Rockabilly geht es los. And now, please fasten your seatbelt!

The Airlettes

Paulina Plucinski
Madeleine Haipt
Stefanie Bruckner
& Swing-Band

Eintritt: 40,- €

gefördert durch

GRIESSON - DE BEUKELAER

MUSIK IST DIE POESIE DER LUFT.

Jean Paul

GRIESSON - DE BEUKELAER

Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG · 56751 Polch · Telefon (0 26 54) 401-0

Konzert 13 | Vive la france

FR, 15. Mai | 20:00 Uhr | Klostergut Besselich
Klostergut Besselich, 56182 Urbar

Programm

Henriette Renié	Ballade fantastique d'après „Le Cœur révélateur“ d'Edgar Poe für Harfe solo
Maurice Ravel	Streichquartett F-Dur op. 35
– Pause –	
Gabriel Fauré	Une Châtelaine en sa tour op. 110 für Harfe solo
André Caplet	Conte fantastique d'après „Le Masque de la mort rouge“ d'Edgar Poe für Harfe & Streichquartett

Eliot Quartett & Lea Maria Löffler

Maryana Osipova *Violine*
Alexander Sachs *Violine*
Dmitry Hahalin *Viola*
Michael Preuss *Violoncello*
Lea Maria Löffler *Harfe*

Künstlerbiographie auf Seite 56

gefördert durch

Deutsche Bank

Eintritt: 30,- € inkl. Bewirtung

Deutsche Bank
Gesellschaftliche Verantwortung

Allen Talenten eine faire Chance geben – überall und mehr denn je

Bildung ist die wichtigste Ressource für die Zukunft unserer Gesellschaft: Weil jede Begabung einen wertvollen Beitrag leisten kann, darf kein Talent verloren gehen. Als globales Unternehmen wissen wir, dass man langfristig nur bestehen kann, wenn man Chancengerechtigkeit fördert und Potenziale ausbaut. Mehr als 275.000 Menschen haben wir bislang weltweit ermutigt, an unseren Bildungsprogrammen teilzunehmen und ihren Horizont zu erweitern. So schaffen wir soziales Kapital.

Leistung aus Leidenschaft

deutsche-bank.de/csr

Konzert 14 | Bühnenfieber

SO, 17. Mai | 18:00 Uhr | Wyndham Garden
Hotel Wyndham Garden, Zu den Thermen 2, 56112 Lahnstein

Programm

Gioacchino Rossini	Overtüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“
Enrique Crespo	Ausschnitte der Amerikanischen Suite Nr. 1
Arthur Willard Pryor	Thema und Variationen über „Blue Bells of Scotland“
Fritz Kreisler	Schön Rosmarin
Leonard Bernstein	Ausschnitte aus „West-Side-Story“
Jack Gale	Thats A Plenty
Irving Berlin	Puttin´ On The Ritz
Dimitri Schostakowitsch	Ausschnitte aus der Jazzsuite Nr. 1
Peter Lawrence	A Jazz Medley
Paul Nagle	Roaring Twenties – 20er Jahre Medley
José Carli	Estampas de Palermo – 3 Tangos
Luther Henderson	The Saints Hallelujah

gefördert durch

WYNDHAM GARDEN Lahnstein Koblenz

Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

EmBRASSment

Christian Scholz *Trompete*
Lukas Stolz *Trompete*
Jakob Knauer *Horn*
Lars Proxa *Posaune*
Nikolai Kähler *Tuba*

Künstlerbiographie auf Seite 57
Eintritt: 25,- €

FESTE FEIERN

Planen Sie in einem unserer vielseitigen Veranstaltungsräume Ihre individuellen Feierlichkeiten – privat oder geschäftlich – in jeder Größenordnung.Unser professionelles Eventteam unterstützt Sie hierbei gern.

Besonderes Highlight sind unsere Veranstaltungsräume auf der 15. Etage mit fantastischem Blick über das Mittelrheintal.

WYNDHAM GARDEN®
Lahnstein Koblenz

Zu den Thermen, 56112 Lahnstein · Tel. 02621 912-0 · wyndhamgardenlahnstein.com

Monatliche Gewinne 2020

1 x 100.000 Euro
10 x Mercedes A-Klasse
8 x Monatlich 250 Euro Extra-Geld
Auszahlung über 5 Jahre aus einem Depot bei Union Investment.

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro beträgt ca. 1:11 Mio. (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose). Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1:10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20 % je Los (=1 Euro).

Union Investment

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH
Miteinander reden - miteinander handeln

Die Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH, kurz WFG, fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1987 im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel die heimische Wirtschaft durch Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft des Rhein-Lahn-Kreises dienen und auf die Verbesserung des gesamtwirtschaftlichen Klimas zielen.

Zu den Maßnahmen gehören:

- Informationen über öffentliche Fördermittel (z.B. von KfW und ISB)
- Beratung einzelner Betriebe (z.B. Betriebsbesuche, WFG-Beratertag, Newsletter)
- Dialog mit den Betrieben (z.B. Wirtschaftsempfang)
- Organisation von Informationsveranstaltungen (z.B. Rhein-Lahn-Wirtschaftsforum)
- Vermittlung von Kontakten zu überregionalen Institutionen
- Kooperation mit Partnern wie Hochschulen, Förderbanken und Kammern
- Standortmarketing (z.B. Gewerbeflächen-Info, TV-Serie „Entdecke Rhein-Lahn“)
- Finanzielle Hilfen für Betriebe (z.B. Investitions- und Ausbildungszuschüsse)
- Förderung des Tourismus (z.B. Mitgliedschaften und Werbemedien)

Gesellschafter sind der Rhein-Lahn-Kreis mit 56,14 % Anteil am Stammkapital, die Nassauische Sparkasse (35,08 %) und die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG (8,77 %). Vorsitzender ist der Landrat des Rhein-Lahn-Kreises, Frank Puchtler.

Ausführliche Infos unter: www.wfg-rhein-lahn.de
Kontakt: Tel. 02603/972-262; E-Mail: wfg@rhein-lahn.rlp.de

Konzert 15 | Farben eines Bläserquintetts

FR, 29. Mai | 20:00 Uhr | St. Barbara-Kirche Braubach
St. Barbara-Kirche Braubach, Rheinstrasse, 56338 Braubach

Programm

Franz Danzi	Quintett F-Dur op. 68, 2
Claude Paule Taffanel	Bläserquintett G-moll
– Pause –	
Alexander von Zemlinsky	Humoreske (Rondo) - Schulstück für Bläserquintett
Antonín Dvorák	„Amerikanisches Quartett“ F-Dur op. 96 in der Fassung für Bläserquintett

qunst.quintett

Alexander Koval *Flöte*
Julia Obergfell *Oboe*
Martin Fuchs *Klarinette*
Andreas Becker *Horn*
Johannes Hund *Fagott*

Künstlerbiographie auf Seite 58

gefördert durch

BSB BRAUBACH

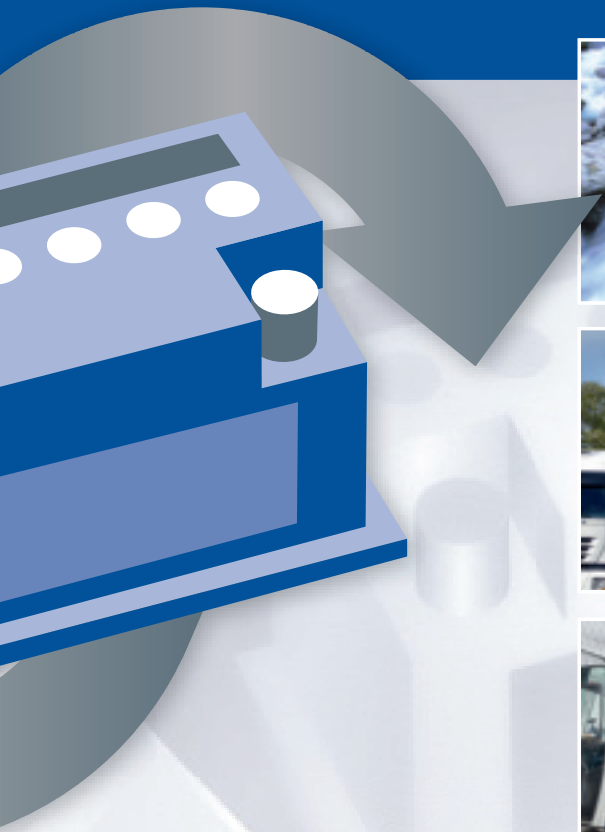
Naspa Stiftung

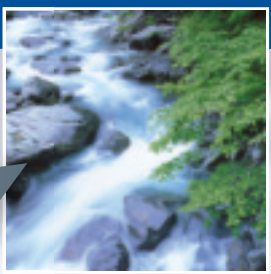
Naspa Nassauische Sparkasse

Eintritt: 25,- €

UMWELTGERECHTES BATTERIE-RECYCLING.
WIR SCHLIESSEN DEN KREISLAUF.

ECOBAT





ECOBAT LOGISTICS

BSB BRAUBACH

BERZELIUS METALL

ECOBAT Logistics GmbH
BSB Recycling GmbH
BERZELIUS Metall GmbH

Emser Straße 11
56338 Braubach

www.ecobat.com

MEMBER OF ECOBAT TECHNOLOGIES

Konzert 16 | Mythos russische Seele

SA, 30. Mai | 18:30 Uhr | Alte Kirche Spay
Alte Kirche Spay, Zehnthofstrasse 59, 56322 Spay

Programm

Igor Stravinsky	Danse Russe aus dem Ballett „Petrushka“ für Klaviertrio
Anton Rubinstein	Romanze "die Nacht“ op.44 Nr.1 für Klaviertrio
Sergej Rachmaninow / Peter I. Tschaikowsky	Trepak-Gopak
Aram Katchaturian	Adagio aus dem Ballett „Spartacus“ Säbeltanz
Ferdinand Gliere	Romanze op.3 für Klaviertrio
Dmitri Schostakowitsch	Klaviertrio Nr.1 op.8 (in einem Satz)
– Pause –	
Modest Mussorgsky / Peter von Wienhardt	Bilder einer Ausstellung für Klaviertrio

Trio Tonkunst

Gabriel Koh Kameda *Violine*
Elisabeth Fürniss *Violoncello*
Peter von Wienhardt *Klavier*
Künstlerbiographie auf Seite 60

Eintritt: 35,- € inkl. Bewirtung

gefördert durch

AMBASSADOR CLUB

AMBASSADOR CLUB

DIE SPRACHE DER MUSIK VERSTEHT MAN AUF DER GANZEN WELT, GENAUSO WIE DEN WERTEKANON DER AMBASSADOREN

FREIHEIT
MENSCHENWÜRDE
TOLERANZ
SOLIDARITÄT
FREUNDSCHAFT

Der Ambassador Club ist eine internationale, politisch und religiös unabhängige Vereinigung. Ambassadoren verstehen sich als Botschafter einer humanitären Wertegemeinschaft. Sie stellen die Menschlichkeit und die Menschenwürde ins Zentrum ihres Lebens. Wir treffen uns monatlich – haben wir Ihr Interesse geweckt?

AMBASSADOR CLUB DEUTSCHLAND

praesident@ambassador-club.de
www.ambassadorclub.org

Förderer der internationalen Konzerttage Mittelrhein

Konzert 17 | Der pure Genuss der Stimmen

SO, 06. September | 17:00 Uhr | Kastorkirche, Koblenz
Basilika St. Kastor, Kastorhof 4, 56068 Koblenz

„Wir atmen gemeinsam", erklären die drei Sängerinnen und fünf Sänger von Voces 8 ihre erstaunlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Das überaus erfolgreiche britische Vokal-Ensemble beherrscht das ernste Fach ebenso wie das unterhaltsame und begeistert mit seiner Kombination aus musikalischem Können und klanglichem Reiz.

In einer gleichwohl unkonventionellen wie mitreißenden Bühnen-Performance präsentieren die Londoner Stimmkünstler ihr A-Capella-Repertoire, das einen musikalischen Bogen spannt von der Vokalpolyphonie der Renaissance bis zu den Klängen der Jetzt-Zeit. Das ist ein Mal tief ernst, dann wieder witzig und ausgelassen, aber stets gesanglich perfekt und mit einer feinsinnigen Klangästhetik verwoben.

Voces 8

Andrea Haines *Sopran*
Eleonore Cockerham *Sopran*
Katie Jeffries-Harris *Alt*
Barnaby Smith *Altus & Künstl. Leiter*
Blake Morgan *Tenor*
Euan Williamson *Tenor*
Christopher Moore *Bariton*
Jonathan Pacey *Bass*

in Zusammenarbeit mit:

MOSEL MUSIKFESTIVAL

Eintritt: 34,- € / 29,- € | Schüler*innen und Studierende 17,- € / 14,50 €
Kinder bis 12 Jahre 10,- €

Foto: Kaupo Kikkas

Künstler 2020

Biografien und Lebensläufe

ikm

Ehemalige Professoren der Meisterkurse

Violine

Felix Andrievski
Royal Coll. of Music, London

Grigori Zhislin
Royal Coll. Music, London

Mihaela Martin
Musikhochschule Köln

Zachar Bron
Musikhochschule Köln

Gerard Jarry
CNS de Musique Paris

Dora Schwarzberg
Musikhochschule Wien

Tomasz Tomaszewski
Deutsche Oper Berlin

Lorenz Nasturica
Münchner Philharmoniker

Takaya Urakawa
Musikhochschule Tokyo

Nana Jashvili
Musikhochschule Essen

Liviu Caslean
Musikhochschule Rostock

Emilian Piedicuta
Musikhochschule Köln

Christoph Schickedanz
HfMT Hamburg

Viola

Serge Collot
CNS de Musique Paris

Diemut Poppen
MHS Saarbrücken

Wolfram Christ
Berliner Philharmoniker

Massimo Paris
Accademia St. Cecilia, Rom

Claude Lelong
Musikhochschule Tokyo

Violoncello

Frans Helmerson
Musikhochschule Köln

Ivan Monighetti
Musikhochschule Basel

Michael Strauss
CNS de Musique Paris

Carina Georgian
Musikhochschule Detmold

Daniel Grosgurin
Musikhochschule Genf

Troels Svane
Musikhochschule Lübeck

Wen-Sinn Yang
Musikhochschule München

Laurentiu Sbarcea
Musikhochschule Köln

Kontrabass

Günther Klaus
Musikhochschule Frankfurt

Dorin Marc
Münchner Philharmoniker

Michael Wolf
Hochschule der Künste Berlin

Veit-Peter Schüssler
Musikhochschule Köln

Oboe

Ingo Goritzky
Musikhochschule Stuttgart

Pietro Borgonovo
Conserv. di Musica, Milano

Diego Dini Ciacci
Conserv. di Musica, Verona

Klarinette

Romeo Tudorache
Accademia Musicale Pescara

Vicenzo Maiozzi
Accademia St. Cecilia, Rom

Saxophon

Daniel Gauthier
Musikhochschule Köln

Flöte

J.-P. Rampal †
Paris

Conrad Klemm
Winterthur

Andras Adorjan
Musikhochschule München

Marzio Conti
Conservatorio Lucca

Guiseppe Nova
Acc. Musicale Pescarese

Yoshimi Oshima
Musikakademie Kyoto

Gaby Pas-Vant Riet
MHS Saarbrücken

Anne-C. Heinzmann
HfM Nürnberg

Klavier

Christian Beldi
MHS Düsseldorf und Köln

Irina Edelstein
Musikhochschule Frankfurt

Vitaly Margulis †
University of California

Irina Zaritzkaya †
Royal Coll. of Music, London

Tatiana Sarkissova
Royal Acad. of Music, London

Gitti Priner
Musikhochschule München

Pavel Giliov
Musikhochschule Köln

Vassili Lobanov
Musikhochschule Köln

Rudolf Kehrer
Musikhochschule Wien

Vitaly Berzon
Musikhochschule Freiburg

Lazar Bermann †
Accademia Pianistica Imola

Nina Kogan
Tschaikowski-Kon. Moskau

Alexandra Andrievski
Royal Coll. of Musik, London

J.-C. Vanden Eynden
Chap. Reine Elizabeth Brüssel

Arbo Valdma
Musikhochschule Köln

Michael Keller
Musikhochschule Münster

Schumann Quartett

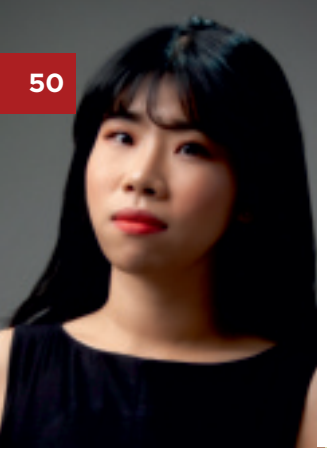
Konzert 1 | 15. März | Andernach | S. 14

Das Schumann Quartett ist dort angekommen, wo alles möglich ist, weil man auf Sicherheiten verzichtet. Das schließt auch das Publikum mit ein, das sich Abend für Abend auf alles gefasst machen muss: „So wirklich entwickelt sich ein Werk nur live“, sagen sie, „das ist ‚the real thing‘, weil wir vorher selbst nie wissen, was passiert. Spätestens auf der Bühne fällt jede Imitation weg, man wird automatisch ehrlich zu sich selbst. Dann kann man in der Musik eine Verbindung mit dem Publikum herstellen, kommunizieren.“ Die Live-Situation wird in naher Zukunft noch weiter aufgeladen: Sabine Meyer, Menahem Pressler, Andreas Ottensamer und Anna Lucia Richter zählen zu den aktuellen Partnern der Vier.

Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder Mark, Erik und Ken Schumann zusammen. 2012 ist die in Tallinn geborene und in Karlsruhe aufgewachsene Liisa Randalu als Bratschistin dazu gekommen. Immer wieder bemerken Außenstehende, wie stark die Bindung zwischen ihnen ist. Die Vier genießen die nonverbale Kommunikation, „ein Blick, und ich weiß, wie er/sie die Musik in dem Moment spielen möchte“. Unterschiedliche Persönlichkeiten treten deutlicher hervor, gleichzeitig entsteht in jedem musikalischen Werk ein gemeinsamer Raum, findet eine geistige Metamorphose statt. Vielleicht sind diese Offenheit und Neugierde die entscheidenden Einflüsse von Lehrern wie Eberhard Feltz, dem Alban Berg Quartett oder Partnern wie Menahem Pressler.

Lehrer, musikalische Partner, Preise, Veröffentlichungen – gerne werden Stufen konstruiert um herzuleiten, warum viele das Schumann Quartett heute zu den besten überhaupt zählen. Die Vier fassen solche Daten eher als Begegnungen auf, als Bestätigung für ihren Weg. Sie empfinden die musikalische Entwicklung der letzten zwei Jahre als Quantensprung. „Wir haben Lust darauf, es bis zum Äußersten zu treiben, zu probieren, wie die Spannung und unsere gemeinsame Spontaneität trägt", sagt Ken Schumann, der mittlere der drei Schumann Brüder. Versuche, ihnen einen Klang, eine Position, eine Spielweise zuzuordnen, hebeln sie charmant aus, lassen allein die Konzerte für sich sprechen. Und Kritiker geben ihnen recht: „Feuer und Energie. Das Schumann Quartett spielt umwerfend gut [...] zweifellos eine der allerbesten Formationen der jetzigen Quartettblüte, […] blitzende Virtuosität und Überraschungsbereitschaft“ (Harald Eggebrecht in der SZ). Ausreichend Raum für nächste Abenteuer, also.

Fotos: Kaupo Kikkas



Yeonseo Jeong

Konzert 2 | 20. März | Urbar | S. 18

Yeonseo Jeong wurde 1988 in Tongyeong, Südkorea geboren und erhielt bereits im Alter von vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Zunächst studierte sie im Hauptfach Klavier, in Seoul. Von 2013 bis 2015 folgte der Master bei Prof. Chen an der HfM Freiburg, anschließend ein Postgraduate bei Prof. Sterczyński an der Chopin Universität in Warschau. Seit 2017 studiert sie bei Prof. Peter von Wienhardt in Münster, zunächst im Zertifikatsstudienjahr, nun im Konzertexamen. Sie gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben wie den 3. Preis bei der „International Piano Competition Ischia“ 2016 und zuletzt den 1. Preis bei der „International Piano Competition Città di Villafranca“ 2019.

Yoshiko Furukawa

Die japanische Pianistin Yoshiko Furukawa schloss nach ihrem Studium bei Prof. Arnulf von Arnim ihr Konzertexamen bei Prof. Michael Keller an der Musikhochschule Münster mit Auszeichnung ab und ergänzte ihre Ausbildung mit dem historischen Hammerflügelspiel bei Prof. Ulrich Beetz. Sie gewann u.a. den 1. Preis beim Int. Klavierwettbewerb Troisdorf 2017, den 4. Preis beim 13. Int. Schubert-Wettbewerb Dortmund 2016 und den 1. Preis des 3. Andrea Baldi-Wettbewerbs 2013. Als Solistin und Kammermusikerin konzertierte sie in Europa und Japan u.a. mit der Tallinn Sinfonietta und dem Krakau Kammerorchester unter Fabrizio Ventura und Ian Fountain sowie auf dem Emilia Romagna Festival.

Justus Gericks

Justus Gericks spielt mit einer Natürlichkeit und Persönlichkeit, die Prof. Kirschnereit beeindruckte und erkannte. Beim einem Meisterkurs im September 2015 legte der Pianist den Grundstein für das angehende Klavierstudium. 2001 begann er seine Laufbahn bei Elena und Michail Markov. Während dieser Zeit gewann er zahlreiche 1. Preise beim westfälischen Klavierwettbewerb „van Bremen“ und Jugend musiziert. 2008 wurde er mit dem „Schumer Preis“ und einem Sonderpreis des Internationalen Klavierwettbewerbs für junge Musiker in Enschede ausgezeichnet. Seit 2017 studiert Justus Gericks an der Musikhochschule Münster bei Prof. Peter von Wienhardt.

Minetti Quartett

Konzert 4 | 27. März | Urbar | S. 22

Zu seinem 15-Jahr-Jubiläum präsentierte sich das österreichische Minetti Quartett in der Saison 2017/18 erstmals in einem selbst gestalteten Konzert-Zyklus auf Wiens neuester Bühne, dem MuTh im Wiener Augarten. Der Zyklus findet 2018/19 seine Fortsetzung und festigt so die musikalischen Wurzeln des Ensembles in seiner Heimatstadt Wien. Konzertreisen nach Spanien, Frankreich, Deutschland, Schweden, in die Schweiz und USA, sowie eine neue CD-Einspielung mit Musik des 20. Jahrhunderts sind die Glanzpunkte der laufenden Saison.

Der Name „Minetti Quartett“ bezieht sich auf ein Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard, der in Ohlsdorf im Salzkammergut lebte, wo auch die beiden Geigerinnen des Quartetts aufwuchsen.

Seit seiner Nominierung für den „Rising Stars“ Zyklus der „European Concert Hall Organization“ 2008/09 konzertiert das Minetti Quartett wiederholt in den renommiertesten Konzertsälen in Wien, Berlin, Köln, Amsterdam, Barcelona, Stockholm, Brüssel, London etc. Einladungen zu berühmten Kammermusikfestivals führten das Quartett auch nach Nord-, Mittel- und Südamerika, nach Australien, Japan und China.

Kammermusikpartner sind u. a. Fazil Say, Till Fellner, Jörg Widmann, Paul Meyer, Martin Fröst, Sharon Kam, Thomas Riebl, István Vardai, Camille Thomas, Alois Posch, Solisten der Wiener und Berliner Philharmoniker und das Mandelring Quartett. Solistisch trat das Quartett mit dem Brucknerorchester Linz und dem RSO-Wien auf.

Das Minetti Quartett ist Gewinner zahlreicher internationaler Kammermusik-Wettbewerbe und erhielt auch den österreichischen „Großer Gradus ad Parnassum Preis“, das Staatstipendium des österreichischen Bundesministeriums sowie das Karajan-Stipendium.

Die Österreichische Nationalbank stellt dem Quartett zwei Violinen von G. B. Guadagnini („Mantegazza“ 1774 und die „ex Meinel“, 1770-1775) und ein Violoncello von G. Tononi (Bologna, 1681) leihweise zur Verfügung. Milan Milojicic spielt auf einer Viola von Bernd Hiller (2009).

Fotos: Irène Zandel

Benedict Kloeckner

Konzert 5 | 03. April | Urbar | S. 24

Benedict Kloeckner, geboren 1989, zählt zu den herausragenden Begabungen der neuen Solistengeneration. Er konzertiert weltweit als Solist mit renommierten Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra London, der Deutschen Radiophilharmonie, dem MDR Radio Sinfonieorchester, dem NDR Radio Sinfonieorchester, der Deutschen Staatsphilharmonie, dem Russischen und Polnischen Staatsorchester, der Kremerata Baltica sowie dem Arcos Chamber Orchestra New York. Er arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Christoph Eschenbach, Ingo Metzmacher, Michael Sanderling und Sir Simon Rattle.

Benedict Kloeckner gastiert in Konzerthallen wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall New York, dem Kennedy Center Washington, der Symphony Hall Chicago, dem Arts Center Seoul, dem Musikverein Wien, dem Gewandhaus Leipzig, der Tonhalle Zürich, dem Gasteig in München, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Rudolfinum Prag, dem Athenäum Bukarest, der Barbican-Cadogen- und Wigmore Hall London. Er ist gern gesehener Gast bei Festivals in aller Welt.

Der junge Cellist ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Rundfunkwettbewerb der European Broadcasting Union (EBU) in Bratislava, des Grand Prix Emanuel Feuermann in Berlin, des Verbier Festivals und der Manhattan International Music Competition New York. Darüber hinaus wurde er 2008 mit dem Europäischen Kulturförderpreis der Stiftung „Pro Europa“ wie auch 2006 mit dem Kulturförderpreis des Landes Rheinland Pfalz ausgezeichnet. Er ist langjähriger Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Oscar und Vera Ritter Stiftung und der Deutschen Stiftung Musikleben.

In der Saison 2019/2020 spielt er das Dvorak-Konzert, Beethovens Tripelkonzert sowie einen kompletten Bach-Suiten-Zyklus in Washington, Berlin und den Niederlanden. Mit Konzerten im Teatro Colón Buenes Aires, São Paolo und Montevideo wird er außerdem auf Südamerika-Tournee gehen.

Als Gewinner des 17. Instrumentenwettbewerbs der Stiftung Musikleben wurde ihm ein Violoncello von Francesco Rugeri (1680) zugesprochen

Fotos: Marco Borggreve

ATOS Trio

Konzert 9 | 24. April | Andernach S. 30

Drei Stimmen, ein Klang: Es ist diese absolut perfekte Einheit in Phrasierung, Klang, Gefühl und Interpretation, die das ATOS Trio von allen anderen unterscheidet.

(Detroit Free Press, USA).

Thomas Hoppe, Annette von Hehn und Stefan Heinemeyer erobern gemeinsam seit 2003 weltweit die großen Konzertreihen. Rund um den Globus wird das ATOS Trio vom Publikum bejubelt und von der Kritik gefeiert.

Vom Kalichstein-Laredo-Robinson International Trio Award, dem maßgeblichen US-amerikanischen Preis für die Gattung, bis zur exklusiven Auszeichnung als New Generation Artists durch die BBC. Von der Carnegie Hall über die großen Festivals bis Ozeanien. Mit Preisen von Melbourne über Graz nach London.

Das ATOS Trio geht in Ausdruck und Dynamik an die Grenzen. Und mit seinem unerhört warmen, homogenen, singulär expressiven Trio-Klang oft weit über das Gewohnte, Gehörte, Erwartete hinaus.

Auf Festivals wie City of London, Cheltenham, Budapest Spring und Bemus Festival Belgrad. In der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Teatro Colón in Buenos Aires und der Berliner Philharmonie. Beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Auf begeistert aufgenommenen CD-Einspielungen der Klassik und Romantik (Beethoven, Brahms, Schubert, Schumann, Mendelssohn). Auf der Furore machenden Erforschung Heinrich von Herzogenbergs und Josef Suks und jüngst auf der Feier französischer, russischer, tschechischer und 'Wiener' Musik (The French Album, The Russian Album, The Czech Album, The Vienna Album). 2019 werden vom Label der Londoner Wigmore Hall zwei Doppelalben mit sämtlichen Klaviertrios von Beethoven veröffentlicht, aufgenommen in den zahlreichen Wigmore-Konzerten des ATOS Trios.

„...one of the elite piano trios playing before the public today."

(The Washington Post, USA)

Fotos: Frank Jerke

Bartholdy Quintett

Konzert 10 | 26. April | Urbar | S. 32

Ulf Schneider (Violine) wurde als Mitglied des Trios Jean Paul bei den Kammermusikwettbewerben in Osaka (1993) und Melbourne (1995) jeweils mit dem 1. Preis ausgezeichnet und ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Geigerin **Anke Dill** ist Professorin an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Der Bratscher **Volker Jacobsen** studierte bei seiner Quintettpartnerin Barbara Westphal, gründete das international renommierte Artemis Quartett, dem er bis 2007 angehörte und bekleidet eine Professur an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. **Barbara Westphal** studierte bei Itzhak Perlman und ist Preisträgerin des ARD-Wettbewerbs. Sie ist Professorin für Viola an der Musikhochschule Lübeck. Der Cellist **Gustav Rivinius** wurde als bisher einziger deutscher Musiker mit dem 1. Preis und der Goldmedaille des Tschaikowsky-Wettbewerbs in Moskau ausgezeichnet und hat eine Professur an der Hochschule für Musik Saar inne. Im Mendelssohnjahr 2009 entstand bei einem gemeinsamen Konzert der fünf prominenten Musiker der Wunsch, ein Streichquintett in fester Besetzung zu gründen.

Üblicherweise werden Gäste von einzelnen Streichquartetten eingeladen, die dann punktuell zusammen musizieren, feste Formationen führen im Konzertleben eher ein Schattendasein. Zudem stellte sich bei Durchsicht der Literatur heraus, dass es außer dem bereits bekannten Repertoire wahre Perlen herausragend schöner Werke gibt, die so gut wie nie in Konzerten zu erleben sind.

Dieses zu ändern, haben sich die fünf Künstler, die sich bereits über viele Jahre kennen, auf die Fahne geschrieben. Der Vorteil liegt auf der Hand: die langjährige kammermusikalische Erfahrung der einzelnen Mitglieder fließt in die gemeinsame, kontinuierliche und intensive Arbeit ein und ermöglicht so Interpretationen größter Homogenität und Virtuosität.

Zusätzlich eint die Musiker des Bartholdy Quintetts die Lust auf Neues. Sie wollen einen eigenen Beitrag zur Entstehung Neuer Musik leisten und sie so dem Publikum nahe bringen. Daher hat das Quintett 2010 einen Kompositionsauftrag an den jungen Lübecker Komponisten Robert Krampe vergeben, die im April 2011 ihre Uraufführung erlebte und im Mai beim Münchner Debüt-Konzert in der Allerheiligen-Hofkirche dem Publikum vorgestellt wurde.

Tatjana Ruhland

Konzert 11 | 02. Mai | Spay | S. 33

Als „Paganini der Flöte“ wurde OPUS KLASSIK-Preisträgerin Tatjana Ruhland einmal von einem Kritiker beschrieben, und im Dezember 2018 nannte sie der Tagesspiegel anlässlich von Debussys „Prélude à l’après-midi d’un faune“ mit den Berliner Philharmonikern „einen fabelhaften Faun“ und resümierte: „Schon für die ersten Takte ist der Jubel am Ende verdient“. Im Fono Forum hieß es über eine ihrer CDs, Ruhland könne „alles ausspielen: Virtuosität, Übergänge, Kontraste“. Nach ihrer Einspielung von Flötenwerken Carl Reineckes beschrieben die Rezensenten Tatjana Ruhland als „Spitzenklasse ihrer Zunft“ und „virtuose und volatile Flötistin“ mit „warmem Ton voller Gestaltungsintensität.“ Diese Aufnahme, von der Zeitschrift Crescendo als „leidenschaftliche Liebeserklärung“ gewürdigt, wurde 2018 mit dem OPUS KLASSIK als Konzerteinspielung des Jahres ausgezeichnet.

Ihre musikalische Kompetenz und inspirierende Bühnenpräsenz setzt Tatjana Ruhland, die spätestens seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall zu den profiliertesten Vertreterinnen ihres Instruments zählt, für durchdachte Programme und anspruchsvolle Projekte ein. In den letzten Jahren ist die Flötistin u.a. bei so namhaften Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Prager Frühling und dem Festival de Radio France aufgetreten. Sie spielte darüber hinaus im Orchester der Bayreuther Festspiele unter Christian Thielemann. Weitere Konzertreisen führten sie zu Solokonzerten u.a. nach Belgien, Italien, Japan, Taiwan, Brasilien, Argentinien und in die USA. Als Solo-Flötistin des SWR Symphonieorchesters und als regelmäßiger Gast weiterer Rundfunkorchester trat sie u.a. in der Suntory Hall Tokio, dem Concertgebouw Amsterdam, der Londoner Royal Albert Hall, der Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Musikverein und Konzerthaus Wien sowie der Tonhalle Zürich auf.

Tatjana Ruhland musizierte als Solistin mit bedeutenden Klangkörpern und bei Festivals wie dem Rheingau Musikfestival, dem Lucerne Festival und den Londoner „Proms“ sowie als kammermusikalische Partnerin mit Hilary Hahn, Emmanuel Pahud, Matthias Goerne, Christine Schäfer und Matthias Höfs.

Fotos: Marco Borggreve

Eliot Quartett

Konzert 13 | 15. Mai | Urbar | S. 36

„Ihre Aufführung von Beethoven's Op. 132, vor allem des perfekt duchgehaltenen und berührenden langsamen Satzes, war eine der überzeugendsten, die ich gehört habe." - Alfred Brendel

Das Eliot Quartett gründete sich im Sommer 2014 und zählt zu den vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation.

Das international besetzte Ensemble gründete sich in Frankfurt am Main und ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. So erhielt es den 2. Preis beim Mozartwettbewerb Salz-burg sowie den 2. Preis bei der Melbourne International Music Competition, sowie den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs.

In der kommenden Spielzeit freut sich das Quartett unter anderem auf ein Gastspiel beim Bachfest Leipzig sowie auf einen gemeinsamen Auftritt mit Alfred Brendel bei der Schubertiade in Schwarzenberg.

Das Eliot Quartett ist nach dem U.S.-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannt, der sich von den innovativen, späten Streichquartetten Beethovens zu seinem letzten großen poetischen Werk „Four Quartets" inspirieren ließ.

Lea Maria Löffler

Die 21-jährige Lea Maria Löffler entdeckte ihre Liebe zur Harfe bereits im Alter von 5 Jahren. Zunächst studierte sie in der Frühförderklasse der HfM Würzburg und im Jungstudierenden-Institut der HfM Detmold, das sie seitdem als Studium bei Prof. Godelieve Schrama fortsetzt.

Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 erspielte sie sich ein Stipendium, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler. Zusätzlich wurde sie mit dem Sonderpreis des Verbandes der Harfenisten in Deutschland e.V. ausgezeichnet.

2010 gab Lea Maria ihr erstes Solokonzert mit Orchester und spielte u. a. mit den Würzburger Philharmonikern und den Bergischen Symphonikern. Orchestererfahrung sammelte sie im Bundesjugendorchester.

Soloauftritte und Konzertreisen führten sie zu den verschiedensten Konzertsälen im In- und Ausland. Mehrere CDs zeugen von ihrer künstlerischen Arbeit.

Eliot Quartett, Fotos: Thomas Stimmel | Lea Maria Löffler, Fotos: Melissa Rachel Kavanagh

EmBRASSment

Konzert 14 | 17. Mai | Lahnstein | S. 38

Als sich im Jahre 2000 fünf ambitionierte Leipziger Musikstudenten zu einem noch namenlosen Blechbläserquintett zusammenschlossen, ahnte wohl keiner von ihnen, dass dieses Ensemble heute einen wesentlichen Teil ihres Berufslebens ausmachen sollte! Ursprünglich waren es die Freude am interaktiven kammermusikalischen Musizieren, die Selbstbestimmtheit in Programmwahl und Interpretation sowie auch die solistische Herausforderung jedes Einzelnen, die den Musikern eine erfrischende Abwechslung zum Orchesterspiel bot.

Nach ersten erfolgreichen Sommertourneen konnte das Ensemble unter dem Namen „emBRASSment“ (der übrigens trotz englisch-französischer Provenienz einfach deutsch ausgesprochen werden darf!) bald bundesweit ein stetig anwachsendes, begeistertes Publikum musikalisch „umarmen“ und ist heute aus vielen Veranstaltungsreihen nicht mehr wegzudenken.

Das breit gefächerte Repertoire von emBRASSment umfasst sowohl einschlägige Originalkompositionen für Blechbläserquintett als auch Arrangements von Werken aller Epochen. Dabei werden von Monteverdi bis Bernstein, vom Kirchenchoral bis zum ABBA-Hit auch stilistisch nahezu alle Genres abgedeckt.

Eine charmante sowie informative, unterhaltsame aber immer angemessene Moderation gehört ebenso selbstverständlich zum Markenzeichen des Ensembles wie stilsichere Interpretationen und hohe technische Vervollkommnung auf musikalischem Gebiet.

Von emBRASSment sind mittlerweile fünf Tonträger erschienen, auf denen die Bandbreite des Repertoires und die musikalische Souveränität des Quintetts eindrucksvoll dokumentiert sind: Von der 2006 eingespielten Platte „Delikatessen“ über „Auszüge“ (2009), „Unerschöpflich“ (2011) und der Veröffentlichung „Nordbetont“ (2013) bis zur jüngsten Erscheinung „emBRASSment 5.00“ durchschreitet der Zuhörer einen ganzen musikalischen Kosmos im edlen Blechbläsergewand.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit bieten die Musiker von emBRASSment auch Workshops für Blechbläserensembles, Blasorchester, Posaunenchöre etc. an, in denen sie sowohl im instrumentalen Einzelunterricht als auch in gezielter Ensemblearbeit ihre Erfahrungen weitergeben.

qunst.quintett

Konzert 15 | 29. Mai | Braubach | S. 42

„Wenn spielerische Fähigkeit sich mit künstlerischer Empfindsamkeit kombiniert, kommt großartige Musik heraus. (...) Fünf junge Musiker - keiner älter als 23 - spielen seit ihrer Schulzeit gemeinsam im "qunst.quintett", einem Bläserquintett, das man nach renommierten Preisen zu den Spitzenensembles zählen darf." - onetz

Das qunst.quintett ist ein Bläserquintett, dessen Grundstein die Mitglieder bereits in jungen Jahren im Landesjugendorchester Baden-Württemberg legten.

Direkt nach seiner Gründung gewann das Ensemble 2011 beim Wettbewerb Jugend musiziert einen 1. Preis auf Bundesebene. Im Anschluss daran wurden die fünf Musiker für drei Jahre von der Jürgen-Ponto-Stiftung gefördert.

Im März 2016 wurde das qunst.quintett beim Deutschen Musikwettbewerb mit einem Stipendium und der Aufnahme in die 61. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) ausgezeichnet.

Seit November 2016 ist das Ensemble außerdem Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Beim 9th Osaka International Chamber Music Competition im Mai 2017 gewann das Ensemble einen dritten Preis.

Neben der regen kammermusikalischen Konzerttätigkeit, ergänzt durch Rundfunkmitschnitte von BR und NDR, wirken bzw. wirkten alle Mitglieder in deutschen Orchestern als Solobläser oder Akademisten. So vereint sie bei ihrem Zusammenspiel einerseits ihre Freundschaft auf und neben der Bühne ebenso wie ihre große Liebe zur Kammermusik.

Der Ensemblename qunst.quintett beruht auf der Wortschöpfung "qunst", dessen q den Zusammenhang zwischen der Kunstform Musik und dem Quintett beschreiben soll.

Fotos: Julia Okon

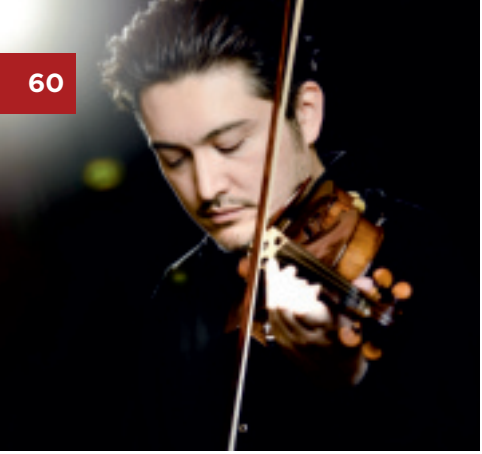
naspa.de/csr

Wenn man das tun kann, was einem am Herzen liegt.

Die Naspa fördert die Kunst und Kultur in ganz verschiedenen Bereichen, damit die Kulturszene in unserer Region lebendig und vielfältig bleibt.

Wenn's um Geld geht

Naspa
Nassauische Sparkasse



Trio Tonkunst

Konzert 16 | 30. Mai | Spay | S. 44

Das Trio Tonkunst vereint seit 5 Jahren mit Koh Gabriel Kameda, Elisabeth Fürniss und Peter von Wienhardt drei deutsche Spitzenkünstler der Universität Münster von internationalem Rang zu einem der spannendsten Klaviertrios der internationalen Konzertszene. Als Solisten seit mehr als zwanzig Jahren erfolgreich auf den großen Bühnen in Europa, Amerika und Asien zu Hause, verbindet diese Künstler die Freude am Trio-Spiel.

Neben den klassischen, traditionellen Werken widmen sie sich vor allem um Werke aus Sinfonischer-, Popular-und Filmmusik, die eigens für das Trio arrangiert werden wie z.B.: Mussorky's Bilder einer Ausstellung oder auch die Hollywood Suite, die so ziemlich jede berühmte Filmmelodie kontrapunktisch vereint. Mit diesem eigenen Repertoire sprengen sie die Grenzen des klassischen Klaviertrios und begeistern das Publikum auf höchstem Niveau.

Prof. Koh Gabriel Kameda

gehört zu den großen Violinisten der Gegenwart. Sir James Galway nannte ihn „einen der bedeutendsten Violinisten seiner Generation“. In über 30 Jahren führten ihn seine Konzerte durch die bedeutendsten Konzertsäle Europas, Asiens, Nord- und Südamerikas. Von 2005 – 2009 lehrte er an der Zürcher Hochschule der Künste, danach an der Hochschule für Musik Detmold und ist seit 2019 an der Universität Münster tätig. Kameda spielt auf einer Violine von Antonius Stradivarius, Cremona, aus dem Jahre 1727.

Elisabeth Fürniss

ist eine der kreativsten und vielseitigsten Cellistinnen Deutschlands. Ihre amerikanisch-jüdische Abstammung in einer Hamburger Musikerfamilie hat sie geprägt und sie veranlasst, ihr Studium in Los Angeles bei dem Ungarn Gabor Rejto und in London bei William Pleeth zu absolvieren. Sie ist Mitglied im Sinfonieorchester und unterrichtet an der Musikhochschule Münster. Sie hat innovative Arbeit in der Installation des Fachs Applied Music Psychology geleistet und in diesem Zusammenhang einen Film für das ZDF zum Thema Lampenfieber gedreht.

Peter von Wienhardt

Konzert 6 | 05. April | Koblenz | S. 25
Konzert 11 | 02. Mai | Spay | S. 33
Konzert 16 | 30. Mai | Spay | S. 44

Für mich ist Musik mehr als das Spielen der "richtigen Noten" zur "richtigen Zeit" in der "vorgeschriebenen Art und Weise". Mein Verständnis von Musik, gepaart mit meinem persönlichen Stil, diese dem Instrument zu entlocken, ist frei davon, etwaige Hörgewohnheiten erfüllen zu müssen. Zu oft habe ich feststellen müssen, dass diese Hörgewohnheiten auf Missverständnisse und Unwissenheit zurückzuführen sind und sich so über die Zeiten in der Musikreflexion festsetzten. Mein Klavierspiel entfaltet sich unabhängig von Konventionen; nur so kann ich meine Botschaft, die ich in der Musik sehe und höre auch zum Klingen bringen. Das weit verbreitete, unpersönliche Spiel versuche ich selbst in schwierigsten Situationen zu vermeiden. Wie in allen Bereichen ist es auch in der Musik nicht immer leicht, sich gegen gängige Konventionen zu stellen, bzw. sie schlichtweg nicht zu erfüllen. Mein Ziel ist es nicht, das Auditorium von diesen abzubringen, sondern meine Zuhörer zu sensibilisieren, dass es auch in der Musik eine Hermeneutik gibt. Dadurch grenze ich mich ab und habe zu meinem eigenen Stil finden können - und wie Alfred Schnittke schon sagte: "Mein Stil ist der Stilbruch."

Peter von Wienhardt, 1966 gebürtig aus Budapest stammend, aufgewachsen in Deutschland, trat als Pianist, Kammermusiker und Dirigent praktisch in allen bekannten Konzertsälen der Welt auf. Er erlangte viele Preise (u.a. Cziffra-Liszt, Deutscher Musikrat und Echo Klassik) und veröffentlichte dreizehn Tonträger als Interpret. Wienhardts Besonderheit ist es, sich musikalisch immer wieder zu neuen Ufern zu begeben. So sind die Information, Improvisation, die Umkomponierung, die Kadenzierung nicht nur Teil seines Lebens, sondern auch seiner Musik geworden. Seit 2006 hält er eine Professur für Klavier und Crossover in Münster inne und ist Intendant der Aaseerenaden Münster sowie der künstlerische Leiter der Internationalen Konzerttage Mittelrhein.

Peter von Wienhardt's Kompositionen und Arrangements werden weltweit gespielt und aufgenommen wie z.B. vom WDR Köln, dem Münchner Kammerorchester und dem London Symphony Orchestra.

Hier spielt die Musik:

individuell,
schnell,
einfach perfekt

jetzt auch Auflagen ab einem Stück!

Peter Friese
Offsetdruck

Wallersheimer Weg 27 · 56070 Koblenz · Fon: 02 61 / 9 82 44 90
dialog@offsetdruck-friese.de · www.offsetdruck-friese.de

Partnersponsor der IKM

FÄHRHAUS

HOTEL, RESTAURANT UND BAR. FEIERN UND TAGEN.
WELLNESS, GESUNDHEIT UND FITNESS.

DAS FÄHRHAUS IST EIN SCHMUCKSTÜCK FÜR KOBLENZ.

Ein gastronomisches Highlight mit kreativem, regionalen Genuss, eine Wellnessoase für Ruhesuchende, ein High-Tech-Hotel für Businessgäste, ein fantastischer Rückzugsort an der schönen Mosel. Einfach ein tolles Haus, an dem man in jedem Detail das Besondere spürt.

FÄHRHAUS Koblenz GmbH & Co. KG | An der Fähre 3 | D – 56072 Koblenz
Tel: +49 261 20171 - 0 | hotel@faehr.haus | www.faehr.haus

Wir unterstützen die Internationalen Konzerttage Mittelrhein

AMBASSADOR CLUB

art event LOCATIONS

AURIFEX GOLDSCHMIEDE

BSB BRAUBACH

Debeka

Deutsche Bank

FÄHRHAUS

GRIESSON - DE BEUKELAER

HÄCKER'S GRAND HOTEL BAD EMS
Wellness- und Spa Resort

Julius Bär

kulturInfo
Das Kultur-Magazin der Region

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ

Lyhs & Gondert GmbH
Wir sind Mercedes-Benz in Koblenz.

STADT MONTABAUR

Naspa
Nassauische Sparkasse

Naspa
Stiftung

Peter Friese
Offsetdruck

RSM

Sparkasse
Westerwald-Sieg

Volksbank
Rhein-Lahn-Limburg eG

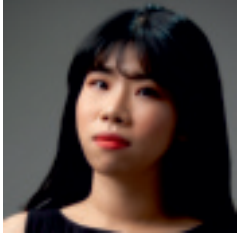
gourmet
CATERING & EVENTKÜCHE

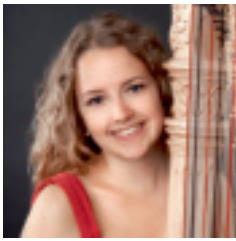
Wingen

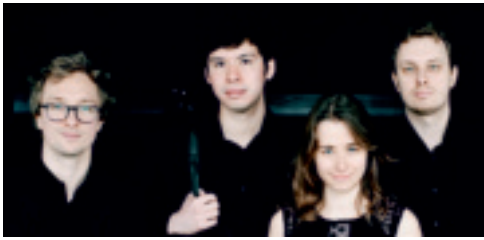
Wirtschaftsförderungs-
Gesellschaft
Rhein-Lahn mbH

WYNDHAM
GARDEN
Lahnstein Koblenz

ZSCHIMMER & SCHWARZ







Hiermit bestelle ich für die „Internationalen Konzerttage Mittelrhein 2020" folgende Karten:

			Anz.	Euro
1. Konzert	15.03.2020 | 18:00h	**Weltstars auf Burg Namedy 1** *35,- €*		
2. Konzert	20.03.2020 | 20:00h	**Klavierkonzerte** *30,- €*		
3. Konzert	22.03.2020 | 18:00h	**Überschäumendes Temperament** *30,- €*		
4. Konzert	27.03.2020 | 20:00h	**Internationale Streichquartette** *35,- €*		
5. Konzert	03.04.2020 | 20:00h	**Cello molto solo** *30,- €*		
6. Konzert	05.04.2020 | 18:00h	**Vortrag: Was ist moderne Musik?** *25,- €*		
7. Konzert	16.04.2020 | 19:30h	**Meisterklassenkonzert 1** *Eintritt frei*		
8. Konzert	18.04.2020 | 19:30h	**Meisterklassenkonzert 2** *15,- €*		
9. Konzert	24.04.2020 | 20:00h	**Weltstars auf Burg Namedy 2** *35,- €*		
10. Konzert	26.04.2020 | 18:00h	**meisterhaft musiziert** *30,- €*		
11. Konzert	02.05.2020 | 20:00h	**Ein Abend mit Göttern und Geistern** *30,- €*		
12. Konzert	08.05.2020 | 20:00h	**Swing mit besonderem Flair** *40,- €*		
13. Konzert	15.05.2020 | 20:00h	**Vive la france** *30,- €*		
14. Konzert	17.05.2020 | 18:00h	**Bühnenfieber** *25,- €*		
15. Konzert	29.05.2020 | 20:00h	**Farben eines Bläserquintetts** *25,- €*		
16. Konzert	30.05.2020 | 18:30h	**Mythos russische Seele** *35,- €*		
17. Konzert	06.09.2020 | 17:00h	**Der pure Genuss der Stimmen**		

Tickets für dieses Konzert können nur über Ticket Regional erworben werden.

Schüler und Studierende erhalten jeweils 5,- € Ermäßigung

Die Bestellung der Karten muss **mindestens 10 Tage vor dem jeweiligen Konzerttermin** erfolgen. Bei einigen der aufgeführten Konzerte wird nur eine begrenzte Anzahl von Karten (Teilkontingente) im freien Verkauf angeboten. Kartenwünsche werden in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellung bearbeitet.

☐ Ich bezahle bei Erhalt der Karten per Überweisung auf das Konto der IKM. Commerzbank Koblenz, IBAN: DE25 5704 0044 0203 3967 00

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

Kartenverkäufe sind vom Umtausch oder der Rückgabe ausgeschlossen.
Karten nur, solange der Vorrat reicht.

IKM Kartenbüro
Dr. Horst Huthmann
Römerstraße 81
50996 Köln

INTERNATIONALE KONZERTTAGE
MITTELRHEIN

www.ikm-mittelrhein.com

ikm

Impressum

Herausgeber

Kuratorium IKM e.V.
Am Kurpark 13, D-56112 Lahnstein
Tel.: 02621 40081
Fax: 02621 3077
E-Mail: info@ikm-mittelrhein.com
Tickets: tickets@ikm-mittelrhein.com
www.ikm-mittelrhein.com

Druck

Peter Friese Offsetdruck, Koblenz
Printed in Germany

Layout

Michael Vornhusen

www.ikm-mittelrhein.com